



Heyyy

Levo hat Folgendes geschrieben:

Die Message aber ist mit dem Holzhammer verpackt und wenig überraschend.

Ich könnte mir vorstellen, dass ein zusätzliches Knockout-Kriterium - auch bei der Fülle der Einsendungen - die Selbstverständlichkeit der Kommunikation zwischen Aliens und Menschen darstellte

Danke für dein Feedback :) Naja, diese Selbstverständlichkeit etc. ist ja hier irgendwo der Punkt, schließlich ist das hier ein Satire basierend auf der Prämisse, die Aliens würde unsere Sprachen einfach nur durch unsere elektronische Kommunikation lernen.

RAc hat Folgendes geschrieben: Auch der Seitenhieb auf Geldumleitungen bei der UNOOSA („Ich sagte: Wir haben mit unserem Budget Kampagnen gegen den Klimawandel finanziert ... und gegen Umweltverschmutzung. Dann ist dann noch unsere Space4All Initiative, um die Frauenquote in der Astronomie zu erhöhen.“) ist für mich eine eher störende Verleitung.

Wie meinst du das mit der verstörenden Verleitung?

Dass die UNOOSA aktuell ihr Budget tatsächlich zum Großteil in Projekte zur Steigerung der Frauenquote in der Astronomie und den Klimaschutz steckt, ist ein Fakt :lol: Ich bin bei meiner Recherche darüber gestoßen und finde das eigentlich amüsant. Frauenrechte und Klimaschutz sind zwar wichtig, aber nicht wirklich Aufgabe dieser Behörde - andererseits, die Leute bei der UNOOSA haben aktuell aufgrund des fehlenden Kontakts mit Außerirdischen wohl auch nichts besseres zu tun, als Däumchen zu drehen und ihr Budget halt irgendwohin halbweg sinnvoll zu allokalieren. Ein Behörde, die ihr Budget nicht ausreizt, bekommt ja im nächsten Jahr dann weniger aus meiner Erfahrung; und so haben wir dann schönen Institutionssprawl.

RAc hat Folgendes geschrieben:

Ich teile auch Levos Einschätzung bzgl. Kommunikation. So ziemlich alle Texte (meiner eingeschlossen!) versuchen das Thema so schnell und unkompliziert wie möglich abzuhaken, was aber der Sache nicht gerecht wird.

Naja, bei einer Kurzgeschichten-Ausschreibung mit maximal 40.000 Zeichen, hat man nicht den Platz ein ausgeklügelte Sprachphilosophie auszuwalzen - wäre mir auch lieber, da ich auch Linguistik an der Uni belegt habe und Sprachphilosophie sowieso, aber dafür braucht man eher den Platz eines ganzen Romans. Wobei, was das angeht, hat Stanislaw Lem mit "Die Stimme des Herrn" eh schon fast alles gesagt. An dieser Stelle eine Empfehlung diesen Roman zu lesen, falls man die Idee des kommunikativen Erstkontaktes richtig elegant ausgearbeitet lesen will. Ist ein schlicht geniales Buch!

Vielen Dank für deinen Input RAc :)

VKB hat Folgendes geschrieben: Solche Absage finde ich am ärgerlichsten, weil man da als Autor dann ja überhaupt keinen Einfluss drauf hatte und sich nicht mal überlegen kann, was man hätte besser machen können.

Das ist äußerst ärgerlich - wobei Glückssträhne auch relativ ist. Bei den letzten Ausschreibungen, wusste ich durch etwas googeln, dass z.B. einer der Herausgeber Lovecraft Fan ist und habe da entsprechend meinen Stil etwas mehr lovecraftsch gemacht. Das hat mir glaube ich auch etwas geholfen in der engeren Auswahl drinzubleiben bzw. den Geschmack der Jury zu treffen. Bei der Eridianus Verlegerin und Christoph hatte ich keine Ahnung, wo genau ihr Geschmack liegt. Manchmal sind es solche Details, die glaube ich es



Heyyy

tatsächlich ausmachen.

VKB hat Folgendes geschrieben:

Ich stutze gerade ob der Häufung solcher Flüchtigkeitsfehler, hast du den Text nicht korrekturlesen lassen? Falls noch weitere kommen, gehe ich jetzt nicht mehr drauf ein, soll ja Feedback und nicht Werkstatt sein. Wollte nur anmerken, dass mir die Häufung auffiel.

:oops: Das ist mir jetzt peinlich. Ich habe ihn korrekturgelesen und auch korrekturlesen lassen, aber wohl nicht so gründlich wie sonst. Bin auch aktuell sehr eingespannt privat und beruflich, weshalb ich die letzten paar Monate etwas aus der Schreibübung gekommen bin und der Text unter ziemlichem Zeitdruck entstand. Ich werde auf jeden Fall den Text jetzt nochmal überarbeiten. Vielen, vielen Dank für die Anmerkungen!

Zitat: Soso, Frauenquote ist also Umweltverschmutzung Very Happy :lol: :lol: So sollte man diese Zeilen nicht interpretieren! :lol:

VKB hat Folgendes geschrieben: Zwei Anmerkungen: Erstens, was ist los mit dir?! Der Text scheint mir nicht fertig und wimmelt noch von Fehlern. In dieser Häufung könnte sich das tatsächlich negativ ausgewirkt haben.

Was mit mir los ist, ist wohl dass ich die letzten 6 Monate fast durchgehend eine 70 Stunden Arbeitswoche hatte und die Literatur dadurch sehr gelitten hat, wie ich merke. Aber das sollte sich bald wieder umkehren. Dann werden die Texte wieder sauberer. :oops:

VKB hat Folgendes geschrieben: Zweitens: Geile Geschichte, ich liebe sie! Erinnert mich zeitweise an Doctor Strangelove. "Gentlemen, this is the war room, you cannot fight in here." War das vielleicht sogar ein bisschen die Inspiration? Doctor Strangelove kenne ich nur von Hörensagen. Aber vielen lieben Dank :) Es freut mich, dass sie dir gefällt!

VKB hat Folgendes geschrieben: Aber das Thema "Flüchtlingsschiff" kam bestimmt auch zu oft vor, bei mir ja auch, wie auch die Gedanken dazu. Auch wenn unsere Umsetzungen dann recht unterschiedlich waren. Hast du meine auch schon gelesen? Das Motiv ist wahrscheinlich sehr naheliegend. Nein, ich habe sie noch nicht gelesen, aber ich habe es mir für Samstag auf die To-Do-Liste geschrieben und werde dann entsprechend kommentieren! Ich bin schon sehr gespannt auf sie.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).